AUTORINNEN UND AUTOREN BC **DER** FGHIJKLMNOPQR **SCHWEIZ** TUVWXYZ1234567890&()*?!;:,.
AUTRICES ET AUTEURS BC **DE** FGHIJKLMNOPQR **SUISSE** TUVWXYZ1234567890&()*?!;:,.
AUTRICI ED AUTORI BC **DELLA** FGHIJKLMNOPQR **SVIZZERA** TUVWXYZ1234567890&()*?!;:,.
AUTURAS ED AUTURS BC **DA** EFGHIK **LA** MNOPQR **SVIZRA** TUVWXYZ1234567890&()*?!;:,.

Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Kultur
Vernehmlassung Kulturgesetz
Postfach
5001 Aarau

Zürich, 28. Mai 2008

Stellungnahme zum Entwurf des Kulturgesetzes (KG)

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Rainer Huber
Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere regionale Arbeitsgruppe AdS Aargau, die für die regionale kulturpolitische Diskussion ins Leben gerufen wurde, nimmt in einem eigenen Schreiben ausführlich Stellung zum Entwurf des Kulturgesetzes. Der schweizerische Verband Autorinnen und Autoren der Schweiz AdS unterstützt die Stellungnahme, möchte mit diesem Schreiben aus nationaler Sicht einem sehr wichtigen Anliegen nochmals Nachdruck verleihen.

Nach wie vor fehlt das Thema der sozialen Sicherheit in der Gesetzesvorlage, welches von den Kulturschaffenden und ihren Verbänden auf allen Ebenen und Instanzen von Bund über Kantone und Gemeinden, aber auch gegenüber privaten Kulturförderern, immer wieder angebracht wird und auch immer mehr Gehör findet. Die allermeisten Kulturschaffenden besitzen keinerlei Alters- Hinterlassenen- und Invaliditätsvorsorge. Mit ihren oftmals sehr kleinen Einkommen schaffen sie es nicht, sich eine solche allein zu finanzieren. Mit einem Beitrag an die Vorsorge der jeweils von ihm unterstützten Kulturschaffenden könnte der Kanton Aargau einen wichtigen Schritt machen und ein weiteres kulturpolitisches Zeichen mit landesweiter Ausstrahlung setzen.

Der Kanton Aargau hat immer noch den Ruf des Kulturkantons. Indem er dafür sorgt, dass seine Künstlerinnen und Künstler auf soliden Lebens- und Arbeitsgrundlagen stehen, erweist er diesem Ruf eine weitere Ehre.

Wir bitten Sie deshalb, sich im Rahmen der Vernehmlassung für dieses Anliegen einzusetzen. In der Beilage senden wir ihnen den von verschiedenen Organisationen erarbeiteten Vorschlag, wie eine solche Vorsorge aussehen könnte und einige Argumente dafür. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Nicole Pfister Fetz
Geschäftsführerin AdS

AdS, Konradstrasse 61, CH-8031 Zürich, Telefon 044 350 04 60, Fax 044 350 04 61, www.a-d-s.ch, sekretariat@a-d-s.ch